



Jurybegründung

„Auszeichnung journalistisch WERTvoll“ in der Kategorie „Printmedien“

**Dimitri Ladischensky: „Was vom Leben übrig bleibt“, erschienen in mare
am 26. September 2017**

Zum Autor:

Dimitri Ladischensky, Jahrgang 1972, studierte Germanistik, Geschichte und Volkswirtschaftslehre in Freiburg, Kopenhagen und Berlin. An der Deutschen Journalistenschule in München wurde er zum Redakteur ausgebildet und war Autor bei Geo Saison. Seit 2001 ist er Redakteur und Autor bei mare.

Zur Jurybegründung:

Ein Mann verschwindet, ohne Ankündigung, ohne Abschied, er ist einfach nicht mehr auffindbar. Niemand bemerkt es, niemand vermisst ihn. Zurück bleibt nur eine Seemannskiste in der Hamburger Seemannsmission. Der Autor Dimitri Ladischensky hat sich ein Jahr lang mit der Kiste beschäftigt und versucht, in diesem dürftigen Sammelsurium eines Lebens Spuren zu finden von dem Mann, den er Manfred Renninger nennt. „Das Traurige ist nicht, dass Manfred Renninger verschwunden ist. Das Traurige ist, dass ich der Einzige bin, der nach ihm sucht“, schreibt Ladischensky.

Er wird ihn nicht finden, aber er nähert sich dem Unbekannten, er formt aus den wenigen Fragmenten, die er in der Kiste findet, ein zumindest grobkörniges Bild von einem Menschen, der vielleicht deswegen verschwunden ist, weil er verschwinden wollte. Dabei überschreitet der Autor keine Grenzen, er wird zu keiner Zeit voyeuristisch. Die Hartnäckigkeit und die Rechercheleistung sind ebenso zu würdigen, wie der Ton, in dem Ladischensky darüber reflektiert, wie einfach ein Mensch aus der Gesellschaft aussteigen kann. Die Sprache ist klar und angenehm nüchtern und wird umso eindringlicher, weil sie auf jeglichen Pathos verzichtet. Eine Geschichte, die berührt.

Kaiserstraße 161
53113 Bonn

Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Tel.: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: www.dbk.de

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischöflichen Konferenz